

KoDE-NOQ

Project No: DE/11/LLP-LdV/TOI/147 413/2011-1-DE2-LEO05-08019

Agreement No: DE/11/LLP-LdV/TOI/147 413

Erfassung und Validierung von non-formalen und informellen Kompetenzen im Kontext von Nationalen Qualifikationsrahmen

Recognition and validation of non-formally and informally acquired competencies in the context of National Qualification Frameworks

Riconoscimento e validazione delle competenze non formali ed informali nel contesto dei Quadri Nazionali delle Qualifiche

Uznawanie i potwierdzanie kompetencji nabytych w sposób nieformalny i pozaformalny w kontekście Krajowych Ram Kwalifikacyjnych

Erfassung und Validierung von non-formalen und informellen Kompetenzen im Kontext von Nationalen Qualifikationsrahmen

**gefördert im Programm
Leonardo-da-Vinci
Innovationstransfer
(2011 – 2013)**

**mit Partnerorganisationen
aus Deutschland, Polen und Italien**



Project No: DE/11/LLP-LdV/TOI/147 413/2011-1-DE2-LEO05-08019

Agreement No: DE/11/LLP-LdV/TOI/147 413

Stellen Sie sich vor...

... jemand hat acht Jahre Berufserfahrung und einen 180-stündigen Fortbildungskurs im Bereich Altenpflege in Polen absolviert und kommt nach Deutschland - und die während dieser Zeit erworbenen Kompetenzen werden in Deutschland vollständig anerkannt, ohne weitere Fortbildungen oder Prüfungen!

... jemand ist ein in Deutschland ausgebildeter Physiotherapeut und wird in Italien angestellt, weil der italienische Arbeitgeber eine klare Vorstellung der beruflichen Kompetenzen hat – eine volle Anerkennung der Qualifikationen und Kompetenzen!



Fakten

- Rasch sich wandelnder **Arbeitsmarkt**
 - **Arbeitnehmerfreizügigkeit** in Europa
 - Verschärfter **globaler Wettbewerb**
 - **Alternde Bevölkerung**
- ✓ machen es notwendig, all das **vorhandenes Wissen, die Fertigkeiten und Kompetenzen von Arbeitskräften zu nutzen** – unabhängig davon, wo und wie diese erworben wurden.
 - ✓ Bildungs- und Fortbildungssysteme müssen allen Bürgern die Gelegenheit bieten, die **außerhalb der Schule erworbenen Kompetenzen sichtbar zu machen** und diese für ihre berufliche Laufbahn oder Weiterbildung nutzen zu können.

Ziele des Projekts KØDE-NQF

- Den Niveaus des
 - ✓ Europäischen Qualifikationsrahmens (EQF) bzw.
 - ✓ denen der Nationalen Qualifikationsrahmen (NQF) in Deutschland, Italien und Polenbestimmte im KODE®-KompetenzAtlas beschriebene Kompetenzen zuordnen
- Anpassung der **Materialien (Tools)** und Entwicklung eines **Handbuch** für Berater, das darauf eingeht, wie man dieses System einsetzt
- Planung eines **Schulungsprogramms KØDE-NQF**

Ausgangspunkt

- **KODE®** (Kompetenz-Diagnostik und –Entwicklung) von Erpenbeck/Heyse wurde 1994 für den Bereich organisationale Personalentwicklung zur Koordinierung von Mitarbeiterförderungen eingeführt und seither kontinuierlich weiterentwickelt.
- **KODE®** basiert auf verschiedenen **Instrumenten zur Kompetenzentwicklung , -diagnostik und –beratung.**
- Dieses wissenschaftlich anerkannte System zur Kompetenzanalyse wird mit dem **Europäischen Qualifikationsrahmen (EQF)** und den **nationalen Qualifikationsrahmen (NQF)** in der Partnerländern in Bezug gebracht.

Vier Basiskompetenzgruppen gemäß KODE®

Der KODE®-KompetenzAtlas besteht aus vier Kompetenzbereichen:

- - P Personale Kompetenz
- - A Aktivitäts- und Handlungskompetenz
- - S Sozial-kommunikative Kompetenz
- - F Fach- und Methodenkompetenz

Vier Basiskompetenzgruppen gemäß KODE®

Diese vier Kompetenzgruppen lassen sich mit anderen wichtigen Schemata verbinden:

<u>KODE®-KompetenzAtlas</u>	<u>Vier Säulen der Bildung (UNESCO 1996)</u>	<u>Lernergebnisse (ECVET)</u>
Personale Kompetenz	Lernen für das Leben (Learning to be)	Kompetenzen
Aktivitäts- und Handlungskompetenz	Lernen zu handeln (Learning to do)	Fertigkeiten
Sozial-kommunikative Kompetenz	Lernen, zusammenzuleben (Learning to live together)	
Fach- und Methodenkompetenz	Lernen, Wissen zu erwerben (Learning to know)	Kenntnisse

Analyse der Schlüsselkompetenzen (EQR / DQR)

Vergleich: Deskriptoren im EQR und KODE®-KompetenzAtlas

Die Deskriptoren im EQR sind drei Kategorien zugeordnet:

- Kenntnisse
- Fertigkeiten
- Kompetenzen

Analyse der Schlüsselkompetenzen (EQR / DQR)

Vergleich: Deskriptoren im DQR und KODE®-KompetenzAtlas

Der DQR unterscheidet differenzierter

- Fachkompetenz (Wissen, Fertigkeiten)
- Personale Kompetenz (Sozialkompetenz, Selbstkompetenz)

Probleme und Widersprüche der Deskriptoren- Beschreibung und -Zuordnung

Es gibt – insbesondere im DQR – häufig **Überlappungen und fließende Übergänge** zwischen den **Fertigkeiten** und den **Kompetenzen**.

Zum Beispiel wird unter **Fertigkeiten** aufgeführt:

„Innovative Prozesse *konzipieren, steuern, reflektieren, beurteilen* (Niveau 8)“.

Hier handelt es sich jedoch nicht um Fertigkeiten, sondern klar um Fähigkeiten (abilities) und somit um **Kompetenzen**.

Probleme und Widersprüche der Deskriptoren- Beschreibung und -Zuordnung

Es werden häufig **verschiedenste Fähigkeiten aneinander gereiht, vermischt** und **damit unnötige Bewertungsüberforderungen** geschaffen.

Zum Beispiel:

„Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen (Niveau 5)“.

Diese Deskriptoren**ketten** müssen gesprengt werden.

Ergebnisse

Integration der Deskriptoren in den KODE®-KompetenzAtlas

Vergleich der präzisierten Deskriptoren



mit den 64 Schlüsselkompetenzen des KODE®-KompetenzAtlas



Zuordnung zu deutlich angesprochenen Schlüsselkompetenzen
(abhebbar).

Ergebnisse

Integration der Deskriptoren in KODE®-KompetenzAtlas

Es konnten alle Deskriptoren den definierten Schlüsselkompetenzen direkt bzw. in 10 Fällen über den SynonymAtlas zugeordnet werden.

Für **EQR** - als sehr grobe Orientierung - wurden **11 Schlüsselkompetenzen** belegt.

Für **DQR** - detailliertere Orientierung - wurden **27 Schlüsselkompetenzen** belegt.

KøDE-NQF

Geforderte Schlüsselkompetenzen (EQR)

Schlüsselkompetenzen	Level 1	Level 2	Level 3	Level 4	Level 5	Level 6	Level 7	Level 8
1. Beurteilungsfähigkeit								
2. Verantwortungsfähigkeit								
3. Gestaltungsfähigkeit								
4. Fachliche Anerkennung								
5. Lernfähigkeit								
6. Mitarbeiterförderung								
7. Offenheit für Veränderungen								
8. Problemlösungsfähigkeit								
9. Innovationsfähigkeit								
10. Selbstmanagement								
11. Fachwissen								

KøDE-NQF

Geforderte Schlüsselkompetenzen (DQR)

Schlüsselkompetenzen	Level 1	Level 2	Level 3	Level 4	Level 5	Level 6	Level 7	Level 8
1. Beratungsfähigkeit								
2. Beurteilungsfähigkeit								
3. Dialogfähigkeit / Adressatenorientierung								
4. Verantwortungsfähigkeit								
5. Ergebnisorientiertes Handeln								
6. Fachübergreifende Kenntnisse								
7. Fachwissen								
8. Folgebewusstsein								
9. Ganzheitliches Denken								
10. Kreativität								
11. Initiative								
12. Kommunikationsfähigkeit								
13. Konzeptionsfähigkeit								
14. Kooperationsfähigkeit								
15. Lernfähigkeit								
16. Mitarbeiterförderung								
17. Normativethische Einstellung								
18. Offenheit für Veränderungen								
19. Planungsverhalten								
20. Problemlösungsfähigkeit								
21. Gestaltungsfähigkeit								
22. Selbst-Management								
23. Teamfähigkeit								
24. Verständnisbereitschaft								
25. Wissensorientierung								
26. Zielorientiertes Führen								
27. Fachliche Anerkennung								

Ergebnisse

Sowohl bei **EQR** als auch bei **DQR**

steigt die Anzahl geforderter Schlüsselkompetenzen von Niveau zu Niveau.

Das entspricht der **zunehmenden Komplexität** und des **zunehmenden Schwierigkeitsgrades der Lerninhalte** sowie der notwendigen **Zunahme von Schlüsselkompetenzen**, die für die Lernergebnisse in den einzelnen Niveaus ausschlaggebend werden.

Ergebnisse

Ferner wird ersichtlich:

Während im **EQR** an erster Stelle die **Entwicklung personaler Kompetenzen** steht, gefolgt von Aktivitäts-/Handlungskompetenz sowie Fach- und Methodenkompetenz,

steht im **DQR** die **Fach- und Methodenkompetenz** an erster Stelle, gefolgt von Personaler Kompetenz und Sozial-kommunikativer Kompetenz.

Ergebnisse

Sowohl **EQR** als auch **DQR**

haben eine klare Ausrichtung auf **lebenslanges Lernen, Anpassungsfähigkeit an neue Anforderungen, Offenheit für Veränderungen, Selbstverantwortung und -organisation....**,

also an **zukunftsbeiwältigendes Lernen und Handeln.**

Das beginnt schon auf dem Niveau 1.

KODE®-KompetenzAtlas - EQR

Project No: DE/11/LLP-LdV/TOI/147 413/2011-1-DE2-LEO05-08019

Agreement No: DE/11/LLP-LdV/TOI/147 413



KODE®-KompetenzAtlas - DQR

Project No: DE/11/LLP-LdVTOI/147 413/2011-1-DE2-LEO05-08019

Agreement No: DE/11/LLP-LdVTOI/147 413



Auswahl von Berufen und erste Analyse

Vier Berufsprofile:

- Physiotherapeut
- Altenpfleger
- Gesundheitsmanagement
- Wohnbereichsleitung



Die Experten stellten jeweils verschiedene berufsspezifische Aufgabenstellungen zu den 27 Kompetenzen zusammen und bewerteten die Kompetenzen nach ihrer Wichtigkeit

KøDE-NQF Tools

1. KøDE-NQF Kompetenzbiografie
(Biografie der Schlüsselkompetenzen)
2. Narratives und kompetenz-biografisches Interview /
Selbstreflektiertes Interview
3. Arbeitsbasiertes Kompetenzinterview
4. Berufsspezifische Kompetenzinterview basierend auf den
27 im DQR festgestellten Kompetenzen
Physiotherapeut / **Altenpfleger** / **Gesundheitsmanagement** /
Wohnbereichsleitung
5. Zusätzlich: **KODE® Tool** zur Diagnose und Entwicklung
von Kompetenzen (nur von Beratern mit KODE®-Lizenz)

KoDE – NQF / EQF



KoDE-NQF

Berufserfahrung

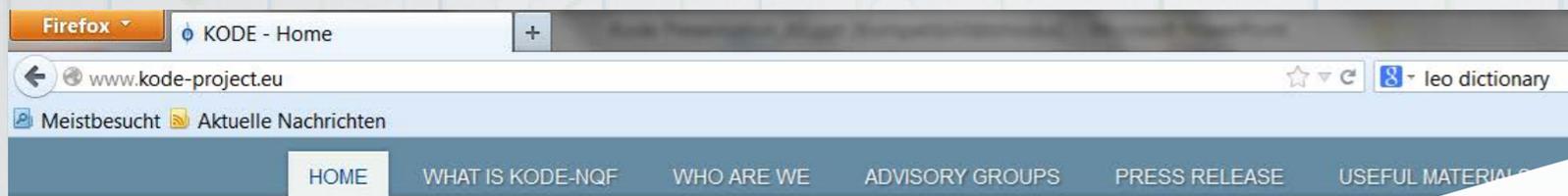
Fortbildung

Schule/
Ausbildung

Niveau	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Level 8			
Level 7			
Level 6			
Level 5			
Level 4			
Level 3			
Level 2			
Level 1			

KODE-NQF Projektergebnisse

Webseite, Newsletter und Flyer in vier Sprachen



KODE-NQF

RECOGNITION AND VALIDATION OF NON-FORMAL AND INFORMAL COMPETENCIES
IN THE CONTEXT OF NATIONAL QUALIFICATION FRAMEWORKS

CURRENT LANGUAGE **ENGLISH**

LATEST NEWS



KODE-NQF Multiplier Conference will be held on May 14, 2013 in Krakow, Poland.

Please register now!

[Conference Agenda](#)

[More information available here](#)

KODE-NQF

Overview

The project KODE - 'Recognition and validation of non-formal and informal competencies in the context of National Qualification Frameworks' aims at implementing the system KODE in the partner countries (Germany, Italy and Poland). The KODE system was developed and invented in 1997 by Erpenbeck/Heyse and it has been under development since then. 64 fields of competencies (atlas of competencies) are the basis of this system which is in many European countries used for staff development in private business or within authorities.

The project aims at modifying and adapting the contents of KODE system to EQF and NQF of partner countries. The project's goal is to provide VET counsellors, advisers and consultants with a set of training guidelines that are easily adaptable not only to the individual users' needs but also to the specific learning cultures of the partner countries. VET providers will have access to efficient training materials that can assist them in measuring or assessing competencies and skills acquired in a non-formal and informal context and validating them according to NQF and EQF standards.

The project has also in view people who have not only formal education and professional qualifications but also highly developed non-formal and informal skills and competencies, and they need comparable recognition of these competencies on the European or global labour market. The main outputs of the project will consist of KODE-NQF tool/questionnaires for measurement and validation of non-formally and informally acquired competencies according to the levels of EQF and inform users how to implement the tool in the counselling process.

The project partners will elaborate pilot tests for each partner country in order to ensure identification of possible problems and the effectiveness of the materials.

The project partners from Germany, Italy and Poland are institutions with great expertise in implementing European projects and new materials in vocational settings. The cooperation of partners in each country will be based on tandem and complementary work.



Project "Recognition and validation of non-formal and informal competencies in the context of National Qualification Frameworks".



Recognition and validation of non-formal and informal competencies in the context of National Qualification Frameworks

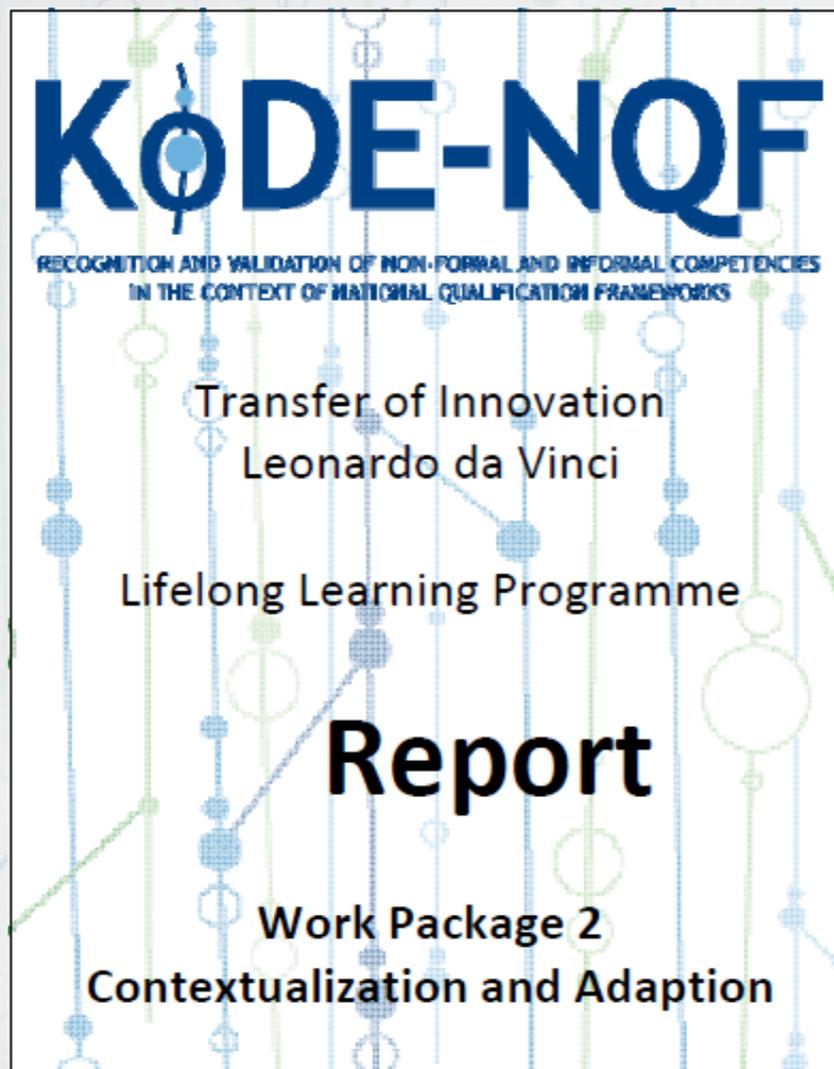
Project No: DE/11/LLP-LdV/TOI/147 413/2011-1-DE2-LEO05-08019

Agreement No: DE/11/LLP-LdV/TOI/147 413

KøDE-NQF Projekt-Ergebnisse

Bericht zur Projekt-
Entwicklung

Veröffentlichung der
Nationalen Agentur beim
BIBB (deutsch/englisch)



Project No: DE/11/LLP-LdV/TOI/147 413/2011-1-DE2-LEO05-08019

Agreement No: DE/11/LLP-LdV/TOI/147 413

KODE-NQF Projekt-Ergebnisse

Handbücher
in vier Sprachen

CD in vier Sprachen



Project No: DE/11/LLP-LdV/TOI/147 413/2011-1-DE2-LEO05-08019

Agreement No: DE/11/LLP-LdV/TOI/147 413

KøDE-NQF Projekt-Ergebnisse

KøDE-NQF Schulung

KøDE-NQF (Teaser)

14. Juli 2014,
15.45 – 16.45 Uhr

bvv München
Workshop 3

KøDE-NQF Schulung

17.-18.
September 2014
10.00 – 17.00 Uhr

bvv München
Seminarraum

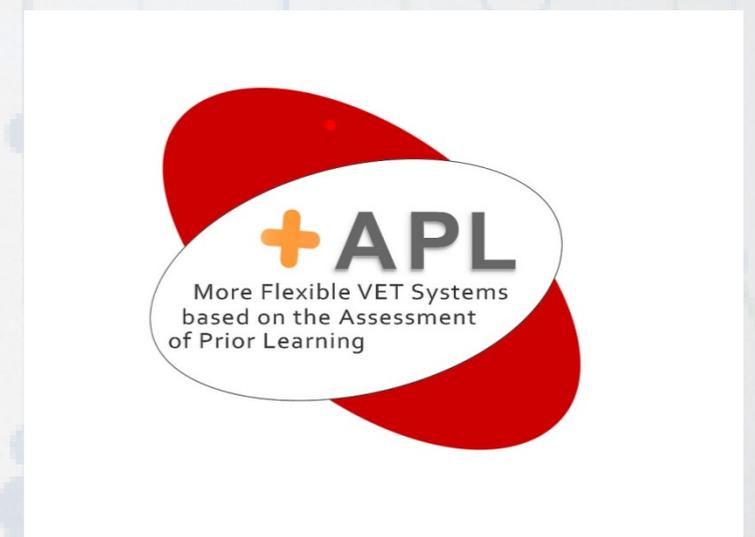
Weiterentwicklung

MATCH2NQF Projektantrag Erasmus+

bei Genehmigung:
1. September 2014
2 Jahre

Deutschland,
Frankreich
Spanien
Schweden

Andere aktuelle europäische Projekte, bei denen die Erfahrung der vhs im Lkr. Cham e.V. aus dem Projekt KØDE-NQF einfließt:



Das Projekt **+APL** (Projektpartner aus Portugal, Polen, Bulgarien, Italien, Spanien und Deutschland) passt innovative Werkzeuge, die in Portugal zur Feststellung/Bewertung von vorgängig erworbenen Kenntnissen entwickelt wurden, auf die anderen Projektländer an, um non-formales und informelles Lernen besser bewerten zu können. Außerdem wird das Profil des +APL-Bildungsberaters in Form von Lernergebnissen beschrieben (ECVET).

Abschlusskonferenz: 22. Oktober 2014 in Granada (Spanien)
Anmeldung über VHS Cham

EU-Programm: LEONARDO DA VINCI Innovationstransfer

Projektkoordination: ISQ Portugal / NFDK Polen

Laufzeit: November 2012 – November 2014

Webseite: www.plusapl.net



Das Projekt **DAVE** widmet sich der Kompetenzvalidierung von Lehrkräften in der Erwachsenenbildung. Dabei wurden zunächst die Schlüsselaufgaben und –tätigkeiten des Berufsprofils in den verschiedenen Projektländern zusammengetragen und daraus ein Kompetenzprofil erstellt. In Selbst- und Fremdevaluationen ist es jetzt möglich, individuelle Kompetenzen anhand von Lernergebnissen zu überprüfen und zu bewerten sowie gemeinsam entsprechende Handlungspläne zur Verbesserung der Kompetenzen zu entwickeln.

EU-Programm: GRUNDTVIG Multilaterales Projekt

Projektkoordination: IIR Associazione Idee in Rete, Italien

Laufzeit: Januar 2013 – Juni 2015

Webseite: www.daveproject.eu

vhs
Volkshochschule
im Landkreis Cham e.V.

D . A . V . E .
Developing validation of
Adult Education Trainers



Lifelong
Learning
Programme

Im Projekt **LOQUET** (Learning Outcomes in Quality in Education and Training) werden innovative Instrumente aus dem Qualitätsmanagement von Wirtschaftsunternehmen auf die Berufliche Bildung übertragen. Gleichzeitig werden aber die Vorgaben der vorhandenen regulatorischen Rahmenwerke, wie EQAVET und ECVET, berücksichtigt.

Abschlusskonferenz: 16. Oktober 2014 in Bordeaux (Frankreich)
Anmeldung über VHS Cham

EU-Programm: LEONARDO DA VINCI Innovationstransfer
Projektkoordination: Uczelnia Techniczno-Handlowa, Polen
Laufzeit: November 2012 – November 2014

Webseite: <http://www.loquet.eu/de>



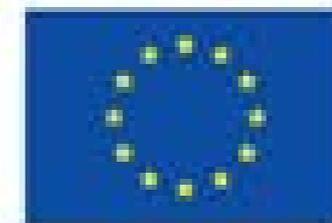
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Martina Bachmeier
Volkshochschule im Landkreis Cham e.V.



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Lifelong
Learning
Programme

Project No: DE/11/LLP-LdV/TOI/147 413/2011-1-DE2-LEO05-08019

Agreement No: DE/11/LLP-LdV/TOI/147 413